

Titel: **„Was wäre wenn - Wie Überwachung die Demokratie gefährdet“**

Seminar-Nr.: **321663226 DAT**

Termin: **08.08. – 13.08.2021**

Veranstalter: DGB Bildungswerk BUND e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Jochim Selzer (Dipl. Mathematiker, Internetaktivist), Silvia Seitz (Datenschutzaktivistin)

„Die genannten Seminarleiter führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

Sonntag

19.00 – 21.00	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Seminarleitung durchgehend	Begrüßung der Teilnehmenden
	Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
	Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 10.15 Uhr	1. Themenschwerpunkt: Angriffe auf die Privatsphäre: Sicherheitsinteressen
10.30 - 12.30 Uhr	Polizeigesetze der Länder Wo kollidieren Grundrechte und Sicherheitsgesetzgebung?
	Terrorabwehr durch Videoüberwachung und Gesichtserkennung Ist die Einschränkung der Privatsphäre mit einer freiheitlichen Demokratie vereinbar?
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Filmvorführung: Pre Crime
16.30 - 18.15 Uhr	Können Maschinen und Algorithmen für unsere Sicherheit sorgen?
	Diskussion in der Gruppe Wollen wir Freiheit zugunsten der von Sicherheit aufgeben? Wie ergeht es Journalisten, Querdenkern und Whistleblowern in unterschiedlichen Ländern?
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Dienstag

08.45 – 10.15 Uhr	2. Themenschwerpunkt: Angriffe auf die Privatsphäre: Kommerzielle Interessen
10.30 - 12.30 Uhr	Filterblasen und Profile Wie kann man sich gegen automatisierte technische Verfahren bei der Informationssuche und Meinungsbildung behaupten?

Social Scoring

Führt Selbstoptimierung und Bewertung zur Endsolidarisierung der Gesellschaft? Beispiel China.

12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Die DSGVO
16.30 - 18.15 Uhr	- Was steht drin, was ist neu, was kennen wir bereits? Kann man damit die Großen im Netz kontrollieren und bedrohen? Was ist seit der Einführung 2018 passiert? Sind die Horrorprognosen eingetroffen?
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Mittwoch

08.45 – 10.15 Uhr	„Smart Cities“
10.30 - 12.30 Uhr	Was sind Vorteile und Gefahren von Smart Cities? Ökologie, Sicherheit und Effizienz versus Überwachung und Normierung.

12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Bürgerrechtsvereine und NGOs und ihre politischen Interessen
16.30 - 18.15 Uhr	Auf welche Weise leisten diese Organisationen einen Beitrag zur Erhaltung der Demokratie?

Vorstellung der Ergebnisse einer Gruppenarbeit

ab 18.15 Uhr	Abendessen
--------------	------------

Donnerstag

08.45 – 10.15 Uhr	3. Themenschwerpunkt: Handlungsmöglichkeiten
10.30 - 12.30 Uhr	

Szenarien, Utopien und Dystopien

Die Wirkungsfelder von Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung und Kunst in einer digitalisierten Zukunft.

Was sind wünschenswerte Szenarien, und welche Voraussetzungen sind für ihre Verwirklichung notwendig?

Beispiele für persönliche Handlungsmöglichkeiten, z.B.
Lesungen gegen Überwachung, Cryptopartys, Werbung für alternative Social Nets und Kommunikationsmedien.

12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr	Persönliche Erfahrungen
16.30 - 18.15 Uhr	z.B. im Umgang mit Sozialen Netzwerken und Kommunikation

Vorbereitung eines Beitrags zur Abendgestaltung

Gestaltung des Seminarraums für die Präsentation der Seminarergebnisse am Freitag.

ab 18.15 Uhr	Abendessen
--------------	------------

Freitag

08.45 – 10.15 Uhr
10.30 - 12.30 Uhr

Rundgang: Präsentation der Mediensommer-Seminare

Seminarabschluss

Kritik und Anregungen

12.30 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Europa entwickeln und stärken, indem sie:

- Bürgerrechte und Datenschutz in einer digital vernetzten Welt als wichtige Werte für die Demokratie wahrnehmen
- Beteiligungsmöglichkeiten in Politik und öffentlichem Diskurs kennenlernen
- Werkzeuge kennenlernen, die bei der Verschlüsselung von Kommunikation verwendet werden kann

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)